

Protokoll
der öffentlichen Sitzung
des Bauausschusses der Gemeinde Garstedt
am Donnerstag, den 06. August 2009
im Haus Tannenhöhe, Höllenberg, Garstedt

Anwesende: Öhler, Matthias (Vorsitzender)
 Beyer, Christa (für Ernst Scharbau)
 Hoops, Jürgen
 Trautvetter, Gerd
 Wind, Klaus-Peter (Bürgermeister)

Gast: Herr Werner vom Planungsbüro INGWA

Protokollführerin: Hillmer, Ingrid

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 29.05.2008
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde
8. Erneuerung der Bahnhofstraße. Hier: Planung. Mit Herrn Werner (INGWA Planungsbüro, Oldenburg)
9. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließung der Sitzung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Um 20:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und begrüßt die Einwohner, Herrn Werner, die Presse, den Bürgermeister, seine Protokollführerin sowie seine Ausschussmitglieder.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Für Ernst Scharbau, der sich entschuldigt hat, ist Christa Beyer anwesend. Somit ist der Ausschuss vollzählig vertreten.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 5: Genehmigung der Niederschrift vom 29.05.2008

Das Protokoll vom 29.05.2008 wird mit einer Enthaltung und 5 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- a) Ende Juli wurde der Waldlehrpfad zum 3. Mal erweitert. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Allianz, Ralf-Peter und Susanne Gehrckens, Norbert und Katja Bosak sowie der Klassenlehrerin der mitwirkenden Kinder.
- b) Der TSV Auetal feiert 2010 sein 100 jähriges Bestehen. Es wird ein Vorgartenwettbewerb sowie ein ganzjähriges Programm stattfinden.
- c) Ende August findet wieder der 8- Kampf in Garstedt statt.
- d) Vom 12.08.-21.08.2009 bleibt das Gemeindebüro wegen Urlaub geschlossen.

TOP 7: Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird für die 1. Einwohnerfragestunde von 20:05 Uhr bis 20:06 Uhr unterbrochen.

TOP 8: Erneuerung der Bahnhofstraße. Hier: Planung. Mit Herrn Werner (INGWA Planungsbüro, Oldenburg)

Herr Werner präsentiert mehrere Varianten.

Er beginnt mit dem Oberflächenentwässerungsplan. Der Regenwasserkanal wurde mit einer Kamera untersucht, um die Schäden festzustellen. In Teilbereichen müssen Rohre ausgetauscht werden, andere können repariert werden. Erstaunlicherweise fanden sich auch kreuzende Versorgungsleitungen, die quer durch den Kanal laufen. In einigen Bereichen ergab die hydraulische Überprüfung eine Überlastung. Dort müsste das Rohr vergrößert werden. (Von 30 cm auf 40-50 cm Ø). Der Grabeneinlauf ist in einem desolaten Zustand. Da Verdachtsmomente bestanden, dass einige Anlieger ihr Regenwasser unerlaubt in den Kanal einleiten, wurde „genebelt“. Durch diese Maßnahme konnten einige Grundstücke, die tatsächlich angeschlossen sind, ermittelt werden. Dieses soll unterbunden werden. Bei einer Reparatur des Kanalsystems würden Kosten in Höhe von ca. 107.000,00€ bzw. inkl. neuer Schächte von ca. 180.000,00 € entstehen. Ein Neubau im Bereich der Bahnhofstraße würde ca. 200.000,00 € kosten. Auf Nachfrage des Vorsitzenden berichtet Herr Werner, dass eine Sanierung in der Ringstraße ohne Straßenaufbruch geschehen könne. Für diesen Fall gebe es Roboter. Diese können nur bei schweren Schäden nicht mehr helfen. Für die

Sanierung der Ringstraße kämen zusätzliche Kosten in Höhe von 20.000,00 € auf die Gemeinde zu.

Auf Nachfrage von Herrn Trautvetter berichtet Herr Werner, dass bei einer Sanierung keine Vorhersage über die Haltbarkeit gemacht werden könne. Der Kanal sei jetzt 40 Jahre alt und niemand wisse, ob in den nächsten Jahren weitere Schäden aufträten. Ein Neubau würde 50 Jahre halten.

Der Bürgermeister bemerkt, dass sich das Land an den Baumaßnahmen in der Ringstraße beteiligen würde.

Straßenplanung:

Bei der Straßenplanung gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Die Breite wird wieder hergestellt und der Gehweg wird repariert.
2. Die Straße wird neu gestaltet. Es liegt jedem eine Aufstellung mit 10 Varianten vor. Diese werden einzeln durchgesprochen.

Herr Werner berichtet, dass eine Straße mit Busbegegnungsverkehr eine Breite von 6,50 m haben müsse. Bei wenig Platz dürfe sie auch nur 6,00 m betragen. Zurzeit habe die Bahnhofstraße eine Breite von 6,20 m. Der Busverkehr müsse bleiben, lediglich über eine Umleitung des Schwerverkehrs könne nachgedacht werden.

Die 10 Varianten haben hier verschiedene Lösungsmöglichkeiten. Es könne eine Weitung an einigen Stellen eingebaut werden, die Bordsteine könnten durch runde Kanten überfahrbar gestaltet werden oder man könne über „Shared Space“ nachdenken. Dann gäbe es keine Bordsteine mehr, die ganze Breite wäre durchgängig und für alle gleichberechtigt nutzbar.

Alle Varianten entsprechen der Bauklasse 3. Diese würde auch haltbar genug für den dort vorhandenen Schwerverkehr sein.

Die Preise in der Variantenliste verstehen sich jeweils zuzüglich 740.000,00 € für Rückbau, Erdarbeiten, Entwässerung, Hofzufahrten und Beleuchtung.

Wenn der Gehweg auf einer Seite weggelassen würde, reduzierten sich die Kosten um ca. 160.000,00 €.

Eine Ausführung in Bauklasse 4 würde die Kosten um ca. 100.000,00 € reduzieren.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden berichtet Herr Werner, dass Bauklasse 4 wahrscheinlich reichen würde, aber sicherer sei eine Ausführung in Bauklasse 3.

Eine Verlegung von Flüsterpflastersteinen würde die Kosten um ca. 60.000,00 € bis ca. 70.000,00 € erhöhen. Eine diagonale Verlegung dernationaler Pflastersteine würde die Geräusche ebenfalls etwas reduzieren.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass die Straße, sollten Fördermittel beantragt werden, eine verkehrsrelevante Straße bleiben müsse. Das bedeute, sie müsse Vorfahrtstraße bleiben (kein rechts vor links) und sie dürfe nicht zur 30 Zone erklärt werden. Die Mindestbreite müsste auf ganzer Länge 5,50 m betragen.

Matthias Öhler gibt zu Bedenken, dass sich doch erhebliche Planungseinschränkungen ergäben, wenn diese darauf abgestimmt würde, die Förderung zu erhalten. Auf die Frage,

wann man denn erführe, obgefördert würde, antwortete der Bürgermeister, dass die Unterlagen eingereicht sein müssten. Stichtag wäre der 15.02.2010.
Die Förderung könne bis zu 75% der förderfähigen (80%) Kosten betragen.

Gerd Trautvetter vertritt die Meinung, dass eine Grundsatzentscheidung für Verkehrsberuhigung oder Förderung fallen müsse.

Herr Werner bestätigt auf Nachfrage, dass die Chance auf Förderung groß sei.

TOP 9: Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird von 21:50 Uhr bis 22:15 Uhr für die 2. Einwohnerfragestunde unterbrochen.

TOP 10: Anfragen und Anregungen

Jürgen Hoops fragt, ob der Gutachter zum Bebauungsplan Landhandel schon da gewesen sei. Der Bürgermeister berichtet, dass nächste Woche ein Termin beim Planer sei.

TOP 11: Schließung der Sitzung

Um 22:18 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Garstedt, den 17.08.2009

Matthias Öhler
Vorsitzender

Ingrid Hillmer
Protokollführerin